

Presseverlautbarung

Unsere Länder werden weiterhin entweicht und unser Blut weiterhin vergossen werden, bis wir unser rechtgeleitetes Kalifat errichten!

(Übersetzt)

Am Sonntag, dem 14. Juni 2026, führte die Armee des Zionistengebildes einen Luftangriff auf die südlichen Vororte Beiruts durch, nur wenige Stunden nachdem sie die Bewohner von etwa 30 Städten im Südlibanon gewarnt und zur Evakuierung aufgefordert hatte. Die Nachrichtenseite Axios berichtete, dass „das ‚israelische‘ Militär das CENTCOM kurz vor dem Angriff in Beirut benachrichtigt hat.“ Trump schrieb am Sonntag auf seiner Plattform Truth Social: „Der Angriff auf Beirut an diesem Morgen hätte nicht stattfinden dürfen, insbesondere an einem so besonderen Tag, an dem wir einem Friedensabkommen mit dem Iran so nahe sind.“ Er betonte, dass die Vereinigten Staaten kurz vor einer Einigung mit Teheran stünden, und erklärte: „Es sollte keine weiteren Angriffe Israels irgendwo im Libanon geben, aber es sollte auch keine Angriffe einer anderen Partei, einschließlich der Hisbollah, gegen Israel geben.“ Gleichzeitig hielt er jedoch daran fest, dass „Israel das Recht hat, sich selbst zu verteidigen.“

Diese Ereignisse und Aussagen lassen keinen Raum für Zweifel daran, dass das Zionistengebilde ein bösesartiges koloniales Projekt ist, bei dem Beschwichtigung und Nachsicht völlig wirkungslos bleiben. Mit grünem Licht aus Amerika, dem Haupt des globalen Unglaubens, setzt es die Besatzung des Südlibanons fort, tötet täglich Muslime und bombardiert Häuser und Gebäude. Weder Schulen noch Krankenhäuser werden verschont. Es legitimiert diese Taten vor sich selbst durch eine Glaubensüberzeugung, die alle anderen von jeglichem Anspruch auf Schutz und Unversehrtheit ausschließt.

﴿ ذٰلِكَ بِاَنَّهُمْ قَالُوْا لَيْسَ عَلَيْنَا فِي الْاُمِّيْنَ سَبِيْلٌ وَيَقُوْلُوْنَ عَلٰى اللّٰهِ الْكٰذِبَ وَهُمْ يَعْلَمُوْنَ ﴾

Das ist so, weil sie sagen: „Es trifft uns kein Tadel in Bezug auf die Schriftunkundigen.“ Und sie sprechen wissentlich eine Lüge gegen Allah aus. (3:75)

Amerika und sein Präsident Trump stehen ihm hierbei voll und ganz zur Seite. Zionistische Funktionäre, einschließlich ihres Premierministers, haben offenbart, dass sie die Rückendeckung Washingtons genießen, wenn sie die südlichen Vororte Beiruts ins Visier nehmen, falls Irans Partei im Libanon Bevölkerungszentren im Norden des besetzten Palästinas angreift.

Trump ist es völlig gleichgültig, ja er heißt es sogar gut, wenn der gesamte Libanon anstelle nur seines Südens besetzt und seine Bevölkerung massakriert wird. Seine einzige Sorge ist, dass derartige Aktionen die Verhandlungen mit dem Iran nicht stören dürfen. Dies erklärt den Widerspruch in seinen Aussagen: Er äußert milde Kritik an der Bombardierung der südlichen Vororte Beiruts, bekräftigt aber im selben Atemzug das angebliche „Recht auf Selbstverteidigung“ des Zionistengebildes. Gleichzeitig verkünden zionistische Führer ungeniert, dass sie für ihr Vorgehen die uneingeschränkte amerikanische Unterstützung genießen.

So übt die Partnerschaft zwischen Amerika und dem Zionistengebilde weiterhin unerbittlichen Druck auf ein islamisches Land nach dem anderen aus: Palästina, Syrien, Libanon, Jemen, Irak, Afghanistan und den Iran. Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen, und niemand weiß, welches Land als Nächstes ins Fadenkreuz gerät – Ägypten und die Türkei, wie das zionistische Gebilde andeutet, oder ein anderes? Solange die islamischen Länder zersplittert und gespalten bleiben und jedes von ihnen von einem Wächter kolonialer Interessen regiert wird, bleiben sie alle ein wehrloses Ziel für Zerstörung und Unterwerfung.

Die islamische Welt hätte niemals eine derartige Demütigung und Schwäche erlitten, wäre sie unter einem einzigen Kalifat und einer einzigen Armee vereint gewesen. Amerika und die westlichen Kolonialmächte wären nicht in der Lage gewesen, sie zu dominieren, noch hätte das Zionistengebilde über nennenswerten Einfluss verfügt – geschweige denn über die Fähigkeit, jedes islamische Land zu isolieren und einzeln anzugreifen.

Die Stärke der Muslime liegt in ihrer Einheit, ihre Ehre in der Umsetzung des Islam und ihre Rettung in der Wiedererlangung ihrer Autorität sowie im Treueschwur gegenüber einem rechtgeleiteten Kalifen. Ein Kalif, der sie wiedervereint, ihre Armeen in Schlachten des Sieges und der Befreiung führt, der Aggression Amerikas und aller Kolonialmächte Einhalt gebietet und dem jüdischen Gebilde ein endgültiges Ende bereitet.

﴿وَلِلَّهِ الْعِزَّةُ وَلِرَسُولِهِ وَلِلْمُؤْمِنِينَ وَلَكِنَّ الْمُنَافِقِينَ لَا يَعْلَمُونَ﴾

Doch die Ehre gehört Allah und Seinem Gesandten und den Gläubigen, aber die Heuchler wissen es nicht. (63:8)



Das Zentrale Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir